



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

heute stellen wir Ihnen ein umfangreiches DIIR News Magazine zur Verfügung. Trotz der durch die Pandemie verursachten Einschränkungen im gesellschaftlichen Leben und im beruflichen Alltag haben im abgelaufenen Quartal zahlreiche wichtige Aktivitäten für unseren Berufsstand stattgefunden: Unsere Arbeitskreise und das IIA haben neue Praxisleitfäden herausgegeben. In europäischen Kooperationsprojekten sind die viel beachteten Studien Enquete 2020 und Risk in Focus 2021 entstanden. Aus Deutschland stammt die vom IIA herausgegebene Studie zum Mehrwert der Internen Revision. Und das IIA hat mit einem Positionspapier zum Drei-Linien-Modell eine Schärfung des bisher verwendeten Three-Lines-of-Defense-Modells vorgenommen. Zudem hat das DIIR in einem Fachbeitrag wichtige Ergebnisse zur Akzeptanz und Durchführbarkeit von Remote-Audits veröffentlicht. Alle diese Publikationen, die wir Ihnen in dieser Ausgabe vorstellen, enthalten für viele von uns wichtige Hinweise für die praktische Arbeit in der Internen Revision.

In einem weiteren europäischen Kooperationsprojekt haben wir die Software Benchmark Place realisiert. Hiermit haben alle unsere Mitglieder die Chance, ihre Selbstbeurteilung der Internen Revision durchzuführen und wichtige Benchmarks aus vergleichbaren Unternehmen und Organisationen zu erhalten. – Darauf habe viele von uns schon lange gewartet!



Andreas Neuburger
DIIR-Vorstandsmitglied

Unsere für November vorgesehene Mitgliederversammlung mussten wir wegen Covid-19 auf den Herbst 2021 verschieben. Die erstmals vollständig online organisierte Tagung Qualitätsmanagement in der Internen Revision im September 2020 war ein Meilenstein für die Veranstaltungen der DIIR-Akademie. Einen kurzen Rückblick finden Sie in dieser Ausgabe.

Und schließlich haben wir noch einen Aufruf für internationale Kolleginnen und Kollegen, die in Deutschland in einer Internen Revision tätig sind: Es werden noch Teilnehmer gesucht, die an einem dauerhaften Netzwerk und Austausch interessiert sind.

Mit herzlichen Grüßen



Andreas Neuburger

Veranstaltungen

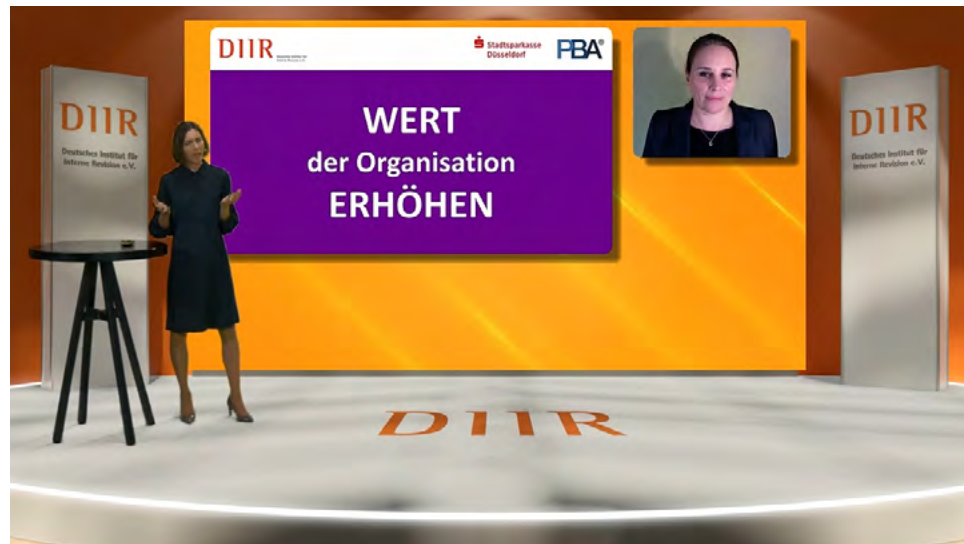
3. Tagung Qualitätsmanagement in der Internen Revision – goes digital



Corinna Linner steht den Modera-
toren Ralf Neugebauer und Michael
Bünis Rede und Antwort.

In einem außergewöhnlichen Rahmen fand die diesjährige QM-Tagung des DIIR statt. Aufgrund der Corona-Beschränkungen hat das DIIR erstmals live aus einem Greenscreen-Studio gesendet.

Mehr als 280 Teilnehmer verfolgten die virtuelle Tagung. Dabei waren viele Referenten live vor Ort und andere haben ihre Beiträge aus dem Büro oder Homeoffice live gesendet. Die Teilnehmer konnten die Tagung über die interaktive Veranstaltungs-App des DIIR verfolgen. Die gesamten zwei Tage wurden professionell von Moderationen, Ton- und Lichttechnik, App-Support, technischer Hotline und Gesamtregie unterstützt.



Virtuelles Studio beim Vortrag von Anja Pixa und Barbara Siegenthaler

Die „3. Tagung Qualitätsmanagement in der Internen Revision – goes digital“ wurde von DIIR-Vorstand Andreas Neuburger eröffnet. „Diese Tagung ist eine Blaupause für weitere Großveranstaltungen des DIIR unter Corona-Bedingungen. Auch wenn wir alle den

persönlichen Austausch vermissen, wollen wir als DIIR den Fach- und Führungskräften der Internen Revision auch in diesen Zeiten eine individuelle Aus- und Weiterbildung ermöglichen“, sagte Neuburger zu Beginn. Deshalb hat das DIIR die QM-Tagung mit großem Aufwand digital organisiert. Diskussionen und Fragen zu den Vorträgen kamen aber dennoch nicht zu kurz, sondern fanden virtuell statt. Die technischen Voraussetzungen erlaubten eine vollständige Interaktion der Teilnehmer und Referenten – und dies wurde auch rege genutzt.

Neben einer Podiumsdiskussion zu den Auswirkungen der Digitalisierung auf das Drei-Linien-Modell und die Rolle der Internen Revision mit Vertretern der großen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften standen insgesamt 18 Fachsitzungen auf dem Programm. Die Themen reichten von Agilität in der Internen Revision, über das Qualitätsmanagement in kleinen, mittleren und internationalen Revisionseinheiten über die Qualitätssteigerung durch Datenanalysen, einen Erfahrungsaustausch zum Quality Assessment bis hin zu besonderen Herausforderungen für Bankenrevisionen.



Die Teilnehmer der Podiumsdiskussion im Greenscreen-Studio (v. l. n. r.): Prof. Dr. Marc Eulerich (Universität Duisburg-Essen) als Diskussionsleiter, Marijan Nemet (Deloitte), Ulf Lipske (KPMG), Oliver Eis (PwC), Michael Plaumann-Ewerdwalbesloh (EY)

Drei Plenarvorträge rundeten das Programm ab. Wirtschaftsprüferin und Aufsichtsrätin Corinna Linner erörterte in ihrem Plenumsvortrag die Anforderungen an die Qualität der Internen Revision aus der Perspektive des Aufsichtsorgans. Thema waren unter anderem die rechtlichen Grundlagen und Rahmenbedingungen, die tatsächliche Ausgestaltung sowie die Entwicklungen in Technik, Politik und Gesellschaft.

Der Plenumsvortrag von Prof. Dr. Marc Eulerich, Inhaber des Lehrstuhls für Interne Revision an der Universität Duisburg-Essen und Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des DIIR, handelte von der Prüfung von Innovation und Disruption – Was kann und muss eine gute Revision leisten? Darin ging es um die Herausforderungen für moderne Revisionsabteilungen, um die Ergebnisse einer globalen Studie sowie um Handlungsempfehlungen für die Praxis. Der Coach und Autor Marco Freiherr von Münchhausen referierte schließlich über smartes Kommunizieren und welche Tools und Tricks es für eine optimale Verständigung gibt.

„Die virtuelle Tagung war eine äußerst gelungene Premiere für das DIIR“, sagte Geschäftsführerin Dorothea Mertmann zum Abschluss. „Unser Anspruch ist es, den Revisoren mit solchen innovativen Formaten jederzeit – auch in einer solchen Krise – den fachlichen Austausch zu ermöglichen. Das werden wir als DIIR auch weiterhin garantieren.“

Arbeitskreise

AK Interne Revision in gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherungen: Checkliste zur Prüfung des Compliance Management Systems

Als integraler Bestandteil der Corporate Governance eines Unternehmens ist jedes Compliance Management System (CMS) auf die Einhaltung von Regeln im Unternehmen ausgerichtet. Die Einrichtung, Ausgestaltung und Überwachung des CMS ist eine im Organisationsermessen der jeweiligen gesetzlichen Vertreter stehende unternehmerische Entscheidung zur präventiven Sicherstellung der Gesetzeskonformität. Adressaten sind gerade auch die gesetzlichen Vertreter selbst, die Mitarbeitenden sowie die bei der Auslagerung von Aufgaben einbezogene Dritten.

Nicht anders verhält es sich im Falle der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung, auch wenn deren Ordnungsrahmen trotz vereinzelter Wettbewerbselemente stark öffentlich-rechtlich reglementiert ist und damit naturgemäß Besonderheiten aufweist. Diese Besonderheiten liegen insbesondere im gesetzlich normierten Kontrahierungszwang bezüglich der Aufnahme neuer Mitglieder (unabhängig von deren Gesundheitsstatus oder finanziellen Leistungskraft), im Gleichbehandlungsgebot zugunsten der Versicherten, in der Ausprägung des bereichsspezifischen Datenschutzrechtes („Sozialgeheimnis“) sowie in dem alles überlagernden Gebot der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit.

Die vom DIIR-Arbeitskreis erarbeitete Checkliste zur Prüfung von Compliance Management Systemen beinhaltet diese Besonderheiten, ohne den Gesamtblick auf die Grundelemente eines CMS zu verlieren. Die Checkliste ist für die Arbeitspraxis gedacht und kompakt aufgebaut. Sie soll sowohl den kleinen als auch den großen Körperschaften der Gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung eine sachgerechte Prüfungsplanung bzw. -durchführung ermöglichen, indem sie Ankerpunkte für die Konzeption und Durchführung der Prüfung abbildet. Eine integrierte Bewertungssystematik erleichtert die Einordnung des Prüfungsergebnisses.

Interessierte können sich die Checkliste im Excel-Format hier [☞](#) herunterladen.

AK Interne Revision in der Versicherungswirtschaft: Prüfungleitfaden Geldwäscheprüfungen veröffentlicht

Der DIIR-Arbeitskreis Interne Revision in der Versicherungswirtschaft hat seinen Leitfaden zu Geldwäscheprüfungen überarbeitet.

Interessierte können sich den Leitfaden hier [☞](#) im Excel-Format herunterladen.

New international internal auditors network in Germany

I am Hester He, a non-German speaking internal auditor working in Berlin for an international chemical company. I'm trying to build up a network for internal auditors who are working in an international environment in Germany. Do you know any international auditor? Please forward this message to him/her. Are you one yourself? Please continue reading!

The current plan is to start with an online introduction meeting in early Q4 2020. Then we can take it from there and decide together how to keep in touch to exchange ideas, share experiences and support each other. We can create a more structured approach after this initial meeting and then continuously improve it, like how we perform our audits 😊

If you are interested in forming such a group of international internal auditors in Germany, simply shoot me an email 📧 or connect with me on LinkedIn 🌐 (for LinkedIn members). I will reply as quickly as I can.

I'm looking forward to receiving your contact.
Stay safe and healthy, and positive!

Cheers,

Hester He
Internal audit manager at Atotech Group



Hester He
Internal audit manager at
Atotech Group

Benchmark Place

BENCHMARK
Place



AMBITION MODEL



SCORECARD

Simple, Safe & Smart

Das Online-Tool zum Anspruchsmodell der Internen Revision (Internal Audit Ambition Model) ist jetzt live!

Ziel

Mit dem Anspruchsmodell der Internen Revision (AMIR) bzw. Internal Audit Ambition Model (IA AM) können Sie nicht nur das aktuelle Qualitätsniveau Ihrer Internen Revision

visualisieren, sondern auch Ihr Anspruchsniveau zur weiteren Professionalisierung der Internen Revision bestimmen. Das IA AM bietet konkrete Good Practices, die der Revisionsleitung als Orientierung dienen können, wenn sie mehr als nur die beruflichen Standards erfüllen will. Gleichzeitig erfüllen Sie mit der Anwendung die Anforderung des Standard 1311 an eine regelmäßige Selbstbeurteilung der Internen Revision im Rahmen des Qualitätssicherungs- und -verbesserungsprogramms.

Funktionalität

Benchmark Place ist eine Weiterentwicklung des Tools, die wir gemeinsam mit anderen europäischen Revisionsinstituten auf den Weg gebracht haben. Die neue Software bieten wir unseren Mitgliedern kostenlos an. Das Tool ist in deutscher Sprache verfügbar, einfach auszufüllen und speichert Ihre Antworten automatisch und anonym. Insbesondere bietet Benchmark Place bei einer ausreichenden Anzahl von Benutzern eine ständige Benchmark-Funktion: Sie können Ihre Interne Revision mit anderen Revisionen in Europa derselben Größe, Branche oder desselben Landes vergleichen.

Unsere frühere Veröffentlichung zu AMIR ist Excel-basiert. Diese steht [hier](#) weiterhin allen Interessierten zur Verfügung.

Scorecard

Die Scorecard ist ein weiterer Echtzeit-Benchmark, der in dieselbe Online-Plattform integriert ist wie das Internal Audit Ambition Model. Zusammen bilden sie nun den Benchmark Place. Die Scorecard stellt eine Verbindung zu den sechs Themen des Ambition Modells her. Während das Ambition Model in erster Linie der strategischen Planung dient, konzentriert sich die Scorecard auf das operative Management und die eher statistischen Daten der Internen Revision. Je mehr Revisionen ihre Daten erfassen, desto eher können alle

Nutzer von einem genauen Benchmark profitieren. Also machen Sie mit! (Scorecard ist derzeit auf Englisch verfügbar.)

Sowohl für das Ambition Model als auch für die Scorecard gilt: Sie können Benchmarks nur für solche Informationen erhalten, die Sie auch selbst der Datenbank zur Verfügung gestellt haben. Um die Aussagekraft der Benchmarks zu gewährleisten, werden automatisch alle Eingaben im Ambition Model und in der Scorecard gelöscht, die älter als zwei Jahre sind.

Zugang

Für jede Interne Revision, die beim DIIR über eine persönliche oder Firmenmitgliedschaft gemeldet ist, bieten wir einen kostenlosen Zugang an. In der Regel wird dies die Revisionsleiterin oder der Revisionsleiter sein. Die Restriktion auf einen Zugang pro Unternehmen soll sicherstellen, dass das Benchmark-Feature keine doppelten Informationen über ein und dieselbe Organisation enthält. Selbstverständlich kann die Revisionsleitung die Nutzung des Tools an einen Mitarbeiter der Internen Revision delegieren.

Sie können sich unter Angabe von Vorname, Name, Unternehmen/Organisation, E-Mail-Adresse, Funktion (CAE oder Internal Auditor) und DIIR-Mitgliedsnummer durch eine E-Mail an BenchmarkPlace@diir.de registrieren.

Weitere Informationen über das neue Benchmarking-Angebot des DIIR finden Sie auf unserer Homepage [▶](#).

Übrigens hat auch das IIA jetzt im Rahmen der Publikationsreihe Global Perspectives and Insights das Internal Audit Ambition Model weltweit verfügbar gemacht. Unsere Mitglieder können auf die IIA-Veröffentlichung [hier ▶](#) zugreifen.

Risk in Focus 2021:

Bestimmte Risiken haben durch Corona-Pandemie zugenommen



Vorstände, Geschäftsführer und Mitglieder der Aufsichtsorgane eines Unternehmens müssen zu jedem Zeitpunkt über die Hauptrisiken für ihre Organisation unterrichtet sein. Die möglichen externen Bedrohungen spielen sowohl für das eigentliche Geschäft als auch die zu fällenden Entscheidungen und Strategien eine existenzielle Rolle. Die Verantwortlichen sollten darauf vertrauen können, dass die Interne Revision diesen Risiken die gebotene Priorität einräumt. Besonders in diesen Zeiten. Denn immer mehr wird deutlich: Die Corona-Pandemie hat die verschiedenen Risikoprofile der Organisationen in vielerlei Hinsicht neu definiert. Teilweise wurden bestehende Risiken sogar verschärft.

Das ist ein wesentliches Ergebnis der aktuellen Studie „Risk in Focus 2021“, die das DIIR zusammen mit neun anderen europäischen Revisionsinstituten jetzt veröffentlicht hat. Im Vergleich zu den Ergebnissen der letzten Studie zeigt sich, dass eine Reihe von Risikobereichen von der Corona-Pandemie besonders betroffen ist. Darunter die Themen Gesundheit und Sicherheit, Finanz-, Kapital- und Liquiditätsrisiken sowie Personal- und Talentmanagement.

Weitere wichtige Themen der Studie sind die Informationssicherheit in der digitalen Arbeitsumgebung, die strategische Relevanz der Digitalisierung, Liquiditätsrisiko und sinkende Nachfrage, Katastrophen- und Krisenvorsorge mit Lehren aus der Pandemie, der steigende Nationalismus und soziale Spannungen sowie der Klimawandel.

Die Studie „Risk in Focus 2021“ basiert auf einer Kombination aus Umfragen und Interviews und bündelt das Wissen und die Erfahrungen des gesamten europäischen Berufsstandes. An der Umfrage haben 579 Revisionsleiter teilgenommen, mit 42 Revisionsleitungen und Vorsitzenden von Audit Committees wurden darüber hinaus Interviews geführt. Zusätzlich wurden 51 Fachexperten in Europa befragt, um aktuelle Erkenntnisse darüber zu gewinnen, wie sich Schlüsselrisiken entwickeln und wie die Interne Revision darauf reagieren sollte.

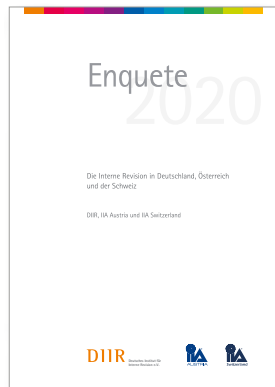
Wir haben außerdem eine Kurzfassung der wichtigsten Ergebnisse vorbereitet, die Sie für Ihre Kommunikation mit Ihren Auftraggebern und Kunden nutzen können. Das Risk in Focus 2021 Board Briefing finden Sie hier [▶](#) (in englischer Sprache).

Zudem bietet das DIIR am 16. Oktober 2020 von 11.00 bis 12.00 Uhr in Zusammenarbeit mit Audicon ein kostenloses Webinar zu den Ergebnissen der Studie an. Das Webinar gibt einen Überblick über die identifizierten Risiken und stellt sie in den Zusammenhang mit den notwendigen Revisionsaktivitäten. Sie können sich hier [▶](#) zum kostenlosen Webinar anmelden.

.....
Die gesamte Studie „Risk in Focus 2021“ finden Sie hier [▶](#) (in englischer Sprache).

Enquete 2020:

Größte Studie zum Status der Internen Revision im deutschsprachigen Raum



Das DIIR führt zusammen mit den Instituten aus Österreich und der Schweiz regelmäßig eine Befragung von Revisionsleitungen durch. Die Erhebung dient seit Jahrzehnten den Revisionsleitern und Stakeholdern der Unternehmen als wertvolle Orientierungshilfe für die aktuelle und zukünftige Ausrichtung der Revisionsarbeit. Nach drei Jahren haben das DIIR, das IIA Austria und der das IIA Switzerland im Jahr 2020 nun wieder eine Befragung durchgeführt, die den aktuellen Stand der Internen Revision aufzeigt.

Die Ergebnisse der Enquete 2020 zeigen insbesondere, dass die Interne Revision in Organisationen aller Größen immer präsenter wird und an Bedeutung gewinnt. Zudem beschreibt die große Mehrheit der befragten Führungskräfte, dass die Interne Revision sehr positiv von anderen Personen und Funktionen wahrgenommen wird. Die nationalen und internationalen Standards finden in immer mehr Organisationen Anwendung. Und es wird deutlich: IT-getriebene Themen wie Cybersecurity und Digitalisierung, Automatisierung und Künstliche Intelligenz sind derzeit die Risiken mit der höchsten Relevanz für die Unternehmen.

Die gesamte Studie mit detaillierten Ergebnissen und Daten finden Sie hier [👉](#) auf der Homepage des DIIR.

Weitere Ergebnisse der Enquete 2020:

- Die als kritischer Erfolgsfaktor für die Revision einzustufende und für den Mehrwert und die Unterstützung bei der Zielerreichung des Unternehmens so wichtige Ausrichtung der Revision an Strategien und Zielen der Organisation ist bei 90 Prozent der Teilnehmer sichergestellt bzw. mindestens teilweise vorhanden, lediglich bei 10 Prozent der Befragten ist das nicht der Fall.
- In vier von fünf Fällen wird 2020 ein konkreter Prüfungsplan festgelegt (79 Prozent). In der Enquete 2017 war dies nur zu 60 Prozent der Fall. Dies kann als Indikator für eine weitergehende Professionalisierung des Berufsstandes gesehen werden.
- Bei neuen Technologien, wie bspw. Blockchain oder Robotic Process Automation, ist eine deutliche Diskrepanz zwischen der Implementierung von technologischen Lösungen in den Unternehmen und der Abdeckung dieser Bereiche durch die Revisionsfunktionen zu finden.
- Die Ergebnisse zur Qualitätsbeurteilung der Internen Revision überraschen in der Enquete 2020 und machen ein deutliches Verbesserungspotenzial erkennbar. Obwohl nach Standard 1311 eine regelmäßige interne Selbstbeurteilung verbindlich vorgesehen ist, ist die Zustimmung zu diesem Instrument des Qualitätsmanagements deutlich gesunken. Noch geringer und ebenfalls stark gesunken ist die Nutzung der nach Standard 1312 verbindlichen externen Beurteilungen mindestens alle fünf Jahre.

Insgesamt wurden vom DIIR, dem IIA Austria und dem IIA Switzerland 4.009 Revisionsleiter angeschrieben. Hierbei wurden auch Führungskräfte aus der Internen Revision ohne eine Mitgliedschaft in den jeweiligen Landesinstituten berücksichtigt. Die erhobene Stichprobe umfasst 505 Teilnehmer. Deutschland geht mit 68 Prozent (344 Teilnehmer) in die Datenbasis ein.

.....
Auch eine Management Summary
in englischer Sprache bieten wir zum
Download [an](#).

Verschiebung der Mitgliederversammlung 2020

Das Jahr 2020 ist bis heute gekennzeichnet von der Corona-Pandemie. Nach dem Lockdown im Frühjahr versuchen Unternehmen und Gesellschaft sich im so genannten „New Normal“ zurecht zu finden.



Das DIIR hat sich schnell und konsequent auf die neue Situation eingestellt. Wir unterstützen Sie seit Beginn mit aktuellen Informationen zu den Auswirkungen der Krise, zu Best-Practice-Beispielen aus den unterschiedlichsten Branchen, mit Positionspapieren und Experten-Gesprächen. Zudem können wir Ihnen mittlerweile einen Großteil der Seminare der DIIR-Akademie auch als virtuelle Veranstaltungen anbieten.

Die Krise ist allerdings noch nicht überwunden. Aufgrund der noch immer unsicheren Lage bezüglich regionaler Hotspots werden statt der ursprünglich vorgesehenen großen Tagungen im November – DIIR-Forum Finanzdienstleistungen 2020 und DIIR-Jahrestagung 2020 – kleinere digitale Formate stattfinden.

Eine Mitgliederversammlung wie wir sie bislang kennen und die traditionell mit den November-Tagungen stattfindet, ist zurzeit nicht umsetzbar. Darüber hinaus ist die Durchführung von Präsenzveranstaltungen einer solchen Größe noch immer von vielen Faktoren abhängig. Bei Ausbruch eines lokalen Infektionsherdes könnte es sein, dass die Mitgliederversammlung trotz penibler Planung kurzfristig abgesagt werden müsste. Unsere Fürsorgepflicht gegenüber unseren Mitgliedern und Mitarbeitern des DIIR lässt derzeit

die Durchführung einer Präsenzveranstaltung leider nicht zu. Für eine digitale Online-Mitgliederversammlung – wie wir Sie in den vergangenen Monaten bei einigen großen Aktiengesellschaften gesehen haben – sind in unserem Institut notwendige Voraussetzungen an Technik, Organisation und verfügbaren Ressourcen nicht gegeben. Wir werden daher die Mitgliederversammlung 2020, auch nach eingehender juristischer Beratung, verschieben. Die Mitgliederversammlung 2020 wird zusammen mit dem Kongress 2021 und der Mitgliederversammlung 2021 in Dresden stattfinden. Selbstverständlich finden Sie den Jahresbericht 2019 schon wie gewohnt auf unserer Homepage [▶](#).

Neue Mitarbeiterinnen in der DIIR-Geschäftsstelle

Verena Pfeiffer

Frau Pfeiffer arbeitet seit Juni 2020 als Projektmanagerin im Bereich Grundsatzabteilung und Zertifizierung. Sie betreut hierin maßgeblich die Arbeiten rund um die Zertifizierung für die DIIR-eigene Qualifikation Interner RevisorDIIR sowie die IIA-Zertifizierungen, wie beispielsweise den CIA. Neben inhaltlichen Aufgaben aus dem Bereich Grundsatz führt sie verschiedene Projekte in der Geschäftsstelle durch.

Beruflich hat Frau Pfeiffer zuvor vielfache Erfahrungen im Krankenhausbereich gesammelt. Nach ihrer Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin war sie zunächst in der



Verena Pfeiffer

Pflege tätig, um anschließend im Pflege- bzw. Krankenhausmanagement sowie auch einige Jahre als Revisorin im Gesundheitsbereich zu arbeiten. Sie hat Betriebswirtschaft mit den Schwerpunkten Gesundheit und Soziales im Bachelor bzw. Leadership im Master studiert und auch die Prüfungen als Interner RevisorDIIR absolviert.

Neben sportlichen Aktivitäten wie Trekking und Joggen betätigt sich Frau Pfeiffer auch in der Ahnenforschung, die partiell Ähnlichkeit mit der Revisionstätigkeit aufweist.

Christina Valder

Seit einigen Monaten ist Christina Valder Mitarbeiterin der DIIR-Akademie und für die Seminar- und Tagungsbetreuung verantwortlich.

Nach einer Ausbildung zur Verkaufsfrauen hat sie ein dreimonatiges Praktikum bei einem internationalen Speaker in Australien absolviert. Danach hat sie durch ein weiteres einjähriges Praktikum Einblicke in die Veranstaltungstechnik gewonnen. Anschließend hat sie knapp fünf Jahre bei einem Trainingsanbieter Seminare, Konferenzen und Kongresse organisiert. Parallel hat sie ein Studium zur Veranstaltungsbetriebswirtin abgeschlossen.

In ihrer Freizeit spielt Christina Valder Fußball beim FSV Schierstein. Zudem hat sie letztes Jahr ein Fernstudium zum Bachelor „Eventmanagement“ begonnen.

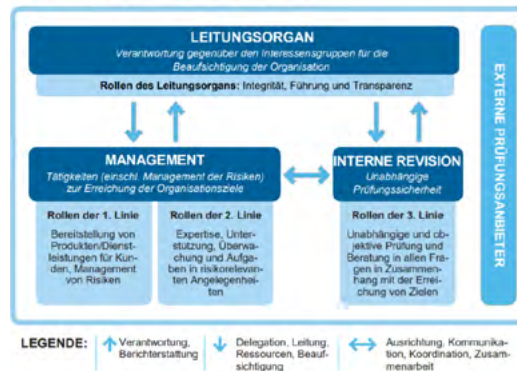


Christina Valder

Internationales

Drei-Linien-Modell

Das IIA Drei- Linien-Modell



Die deutsche Übersetzung des Positionspapiers finden Sie hier [▶](#).

Im Juli 2020 hat das IIA als Weiterentwicklung des Three-Lines-of-Defense-Modells das Three Lines Model vorgestellt.

Das Drei-Linien-Modell verspricht, die Art und Weise zu ändern, wie Organisationen nicht nur Risiken, sondern auch Kontrollen, Zusammenarbeit, Kommunikation, Verantwortung, Sicherheit und mehr betrachten.

Es war die Absicht des IIA, Veränderungen im modernen Risikomanagement und in der Governance widerzuspiegeln und gleichzeitig den geradlinigen und klaren Ansatz des bisherigen Modells beizubehalten. Das Projekt wurde von einer Kernarbeitsgruppe von Governance-Experten geleitet. Die Projektgruppe griff auf die umfangreichen Erfahrungen einer zusätzlichen 30-köpfigen Beratergruppe zurück. Das Projekt umfasste eine umfassende Überprüfung von Governance-Ansätzen aus der ganzen Welt und eine Analyse der Einbettung des Modells in die Praxis und Regulierung. In einem formalen globalen Konsultationsprozess wurde während der Entwicklung eine Vielzahl von Kommentaren abgegeben.

Eine bedeutende Veränderung ist die stärkere Einbeziehung des Leitungsgremiums in das Modell. Im neuen Drei-Linien-Modell sind die Rollen und Verantwortlichkeiten des Leitungsgremiums, der ausführenden Funktionen und der Internen Revision klar abgegrenzt. Diese Rollen sind nicht auf das Risikomanagement beschränkt, sondern beziehen sich auf die gesamte Governance der Organisation.

Obwohl es sich nicht um ein Governance-Modell handelt, unterstützt die verstärkte Konzentration auf die Governance sowohl die Wertschöpfung als auch den Schutz von Vermögenswerten und befasst sich sowohl mit den offensiven als auch mit den defensiven Aspekten des Risikomanagements. Damit wird einer der Hauptkritikpunkte am Modell der drei Verteidigungslinien angesprochen, das sich in erster Linie auf die Verteidigung gegen Gefahren konzentriert hat.

Die größte Änderung besteht aber in der Formulierung von sechs Grundsätzen, auf denen das neue Modell basiert:

1. Die Governance einer Organisation erfordert geeignete Strukturen und Prozesse, die Verantwortung, Tätigkeiten und Prüfungssicherheit ermöglichen.
2. Das Leitungsorgan stellt sicher, dass geeignete Strukturen und Prozesse für eine wirksame Governance vorhanden sind.
3. Die Verantwortung des Managements zur Erreichung der Organisationsziele umfasst sowohl Rollen der ersten als auch der zweiten Linie. Die Rollen der ersten Linie sind hauptsächlich mit der Lieferung von Produkten und/oder Dienstleistungen an Kunden der Organisation verbunden, einschließlich Unterstützungsfunktionen. Die Rollen der zweiten Linie liefern Unterstützung beim Management von Risiken.
4. Die Interne Revision bietet unabhängige und objektive Prüfungssicherheit und Beratung in Bezug auf die Angemessenheit und Wirksamkeit der Governance und des Risikomanagements. Sie erreicht dies durch die kompetente Anwendung systematischer und zielgerichteter Prozesse, Expertise und Einblicke. Dabei kann sie die von anderen internen und externen Anbietern erbrachten Prüfungsleistungen berücksichtigen.
5. Die Unabhängigkeit der Internen Revision von den Verantwortlichkeiten des Managements ist entscheidend für ihre Objektivität, Autorität und Glaubwürdigkeit.
6. Alle Rollen, die zusammenarbeiten, tragen gemeinsam zur Wertschöpfung und zum Schutz von Vermögenswerten bei, wenn sie miteinander und mit den vorrangigen Interessen der Stakeholder in Einklang gebracht werden.

Die meisten Internen Revisoren sind mit diesen Konzepten vertraut, auch wenn sie bisher nicht in einem einzigen Modell artikuliert wurden. Organisationen, die sich diese Grundsätze zu eigen machen, werden ausnahmslos von einer stärkeren Governance profitieren. Die Einhaltung der Grundsätze sollte das Ziel aller Organisationen sein.

Die Herausforderung besteht darin, das Drei-Linien-Modell an die eigenen Bedürfnisse und Prioritäten anzupassen. Zum Beispiel wird die Zuordnung von Aufgaben an die erste und zweite Linie von der Größe und Komplexität der Organisation, der Branche und dem Grad der externen Regulierung abhängen.

Der prinzipienbasierte Ansatz des neuen Modells soll den Anwendern mehr Flexibilität bieten. Leitungsorgan, Management und Internen Revision sind in starre Linien oder Rollen aufgeteilt. Der vertraute Begriff der „Linien“ wurde beibehalten. Diese bezeichnen jedoch keine Strukturelemente, sondern eine nützliche Differenzierung der Rollen. Die Verantwortungsbereiche können allgemein wie folgt beschrieben werden:

- Rechenschaftspflicht des Leitungsorgans gegenüber den Interessengruppen für die Überwachung.
- Tätigkeiten (einschließlich Risikomanagement) des Managements zur Erreichung der Organisationsziele.
- Prüfungssicherheit und Beratung durch eine unabhängige Interne Revision, um Einblicke, Vertrauen und Ermutigung zur kontinuierlichen Verbesserung zu schaffen.

Einige Konsultationsteilnehmer haben argumentiert, dass die Interne Revision in der „dritten Linie“ bleiben muss, um ihre Unabhängigkeit und Objektivität zu gewährleisten. Das neue Modell betont jedoch deutlich, dass Unabhängigkeit nicht Isolation bedeutet! Es muss eine regelmäßige Interaktion zwischen Interner Revision und Management geben.



Es besteht ein Bedarf an Koordination und Kommunikation sowohl zwischen erster Linie und Interner Revision als auch zwischen zweiter Linie und Interner Revision.

Zur Entwicklung und zum Inhalt des Drei-Linien-Modells bietet das IIA ein dreiteiliges Video [▶](#) im IIA Audit Channel (in englischer Sprache) an:

- Basics
- Changes
- Rollen der Revisionsleitung außerhalb der Internen Revision

Wissenschaftlicher Beirat des DIIR

Coordination Challenges in Implementing the Three Lines of Defense Model

.....

Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats des DIIR haben im International Journal of Auditing die Ergebnisse einer Studie veröffentlicht, die sich mit der erforderlichen Koordination zwischen der Internen Revision und den anderen Rollen der Corporate Governance auseinandersetzt. Auch wenn das Three Lines of Defense Model inzwischen durch das Drei-Linien-Modell ersetzt wurde, ist die Fragestellung unverändert relevant. Vielleicht ist sie sogar noch wichtiger geworden, weil das Drei-Linien-Modell die Notwen-

digkeit der Koordination zwischen den verschiedenen Linien noch stärker in den Mittelpunkt rückt, als das bisherige Modell.

Das Three Lines of Defense Model und das Drei-Linien-Modell sollen einen einfachen und wirksamen Weg zur Verbesserung der Koordination und der Kommunikation über Risikomanagement und -kontrolle bieten, indem die wesentlichen Rollen und Aufgaben der verschiedenen Governancefunktionen geklärt werden. Ohne eine wirksame Koordinierung dieser Funktionen kann es zu Doppelarbeit kommen oder es können wesentliche Risiken übersehen oder falsch eingeschätzt werden. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, empfehlen die Berufsstandards, dass die Revisionsleitung die Aktivitäten mit anderen internen und externen Governance-Akteuren (Assurance Provider) koordiniert. Im Rahmen der Studie wurden 415 Revisionsleitungen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz befragt, um Determinanten zu analysieren, die dazu beitragen, das Three Lines of Defense Model ohne Herausforderungen umzusetzen, und um das Ausmaß der (Kordinations-)Herausforderungen zwischen der Internen Revision und den jeweiligen Governance-Akteuren zu untersuchen. Die Ergebnisse zeigen eine große Varianz im Ausmaß der Koordinationsherausforderungen in Abhängigkeit von verschiedenen Determinanten und den jeweiligen Governance-Akteuren.



Zugriff auf die Studie (in englischer Sprache) erhalten Sie hier [↗](#).

Neuer Practice Guide im IPPF für den Bereich Financial Services: Auditing Conduct Risk



Die Frage des Verhaltens ist nicht leicht von der Kultur einer Organisation zu trennen, sondern es handelt sich um ein ausgeprägtes Segment der Kultur als Ganzes. Interne Revisoren können einen Mehrwert schaffen, indem sie das Management des Verhaltensrisikos in ihrer Organisation bewerten und darüber berichten. Die Interne Revision kann dazu beitragen, ein starkes Rahmenwerk für das Risikomanagement interner Kontrollen (einschließlich des Verhaltensrisikos) zu schaffen, das den Erwartungen der Interessengruppen und der Auftraggeber entspricht.

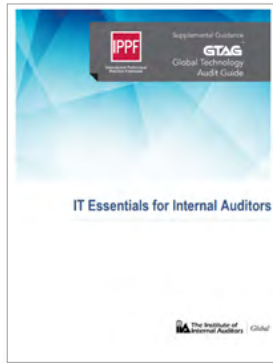
Der neue Leitfaden hilft zu verstehen,

- welche geschäftliche Bedeutung das Verhaltensrisiko in der Kontrollumgebung einer Organisation hat,
- welche Schlüsselkomponenten des Verhaltensrisikos zu berücksichtigen sind,
- welche wichtigen Anliegen die Interessengruppen und Regulatoren in Bezug auf das Verhaltensrisiko haben und
- welche Rolle der Internen Revision bei der Beurteilung der Organisationskultur und des Managements von Verhaltensrisiken zukommt.

Er bietet einen Ansatz zur Beurteilung der Kultur und des Managements von Verhaltensrisiken in einer Organisation.

Unseren Mitgliedern steht der neue Leitfaden sowie alle ergänzenden Leitlinien auf den Seiten des IIA [zum Download](#) zur Verfügung.

Neuer Global Technology Audit Guide im IPPF: IT Essentials for Internal Auditors



IT ist ein grundlegender Teil aller Organisationen. Daher müssen alle Interne Revisoren ein grundlegendes Verständnis der IT-Funktionen und -Prozesse ihrer Organisation haben.

Unseren Mitgliedern steht der neue Leitfaden sowie alle ergänzenden Leitlinien auf den Seiten des IIA [▶](#) zum Download zur Verfügung.

Da IT für den Erfolg einer Geschäftsstrategie unerlässlich ist, kann das Verständnis der Auswirkungen, die die Technologie auf die Geschäftsprozesse haben kann, und die Abgabe präziser und zeitgerechter Empfehlungen die Interne Revision zu einem vertrauenswürdigen Berater und Wertschöpfer machen.

Der neue Leitfaden des IIA beschreibt

- die Beziehung zwischen der IT und dem Geschäft,
- die verschiedenen Netzwerkstrukturen, Komponenten und damit verbundenen Konzepte,
- IT-Infrastruktur, einschließlich Hardware, Software und Datenbanken,
- wie Unternehmen Anwendungen entwickeln, implementieren und nutzen,
- aktuelle Themen wie Datenanalyse, soziale Medien, Machine Learning und RPA.

IPPF Praxisleitfaden Revisionsberichte übersetzt und auf Deutsch verfügbar



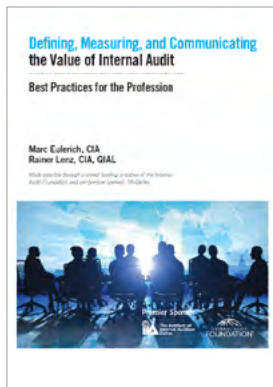
Der im Jahr 2016 vom IIA veröffentlichte Practice Guide zum Erstellen von Revisionsberichten ist jetzt auch auf Deutsch verfügbar.

Mitglieder finden die vom IIA autorisierte Übersetzung hier [➔](#) auf den Seiten des IIA.

Research

Defining, Measuring, and Communicating the Value of Internal Audit

Best Practices for the Profession



Die topaktuelle Studie zum Mehrwert der Internen Revision ist von Prof. Dr. Marc Eulerich, CIA, und Dr. Rainer Lenz, CIA QIAL, durchgeführt und kürzlich vom IIA veröffentlicht worden.

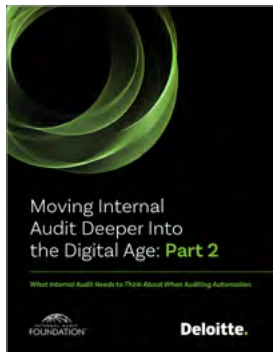
Der Bericht basiert auf den Ergebnissen einer weltweiten Umfrage und eingehenden Interviews mit angesehenen Internen Revisionen und befasst sich mit den Fragen: Was ist der Mehrwert der internen Revision? Wie wird er definiert? Wie wird er gemessen? Und wie wird der Mehrwert den Interessengruppen vermittelt?

Die Studie ist hier [↗](#) beim IIA abrufbar.

Research

Moving Internal Audit Deeper Into the Digital Age: Part 2

What Internal Audit Needs to Think About When Auditing Automation



Dieser zweite Teil der dreiteiligen Serie basiert auf einer Online-Umfrage unter Führungskräften der Internen Revision in einem breiten Spektrum von Unternehmen. Wenn moderne Automatisierungstools in ein Unternehmen Einzug halten, bringen eine Reihe neuer Risiken mit sich. Die Ergebnisse dieser Studie geben Aufschluss darüber, wo Interne Revisionen Fortschritte machen und wo möglicherweise noch Lücken bestehen. Es werden kritische Komponenten der Automatisierung identifiziert, auf die die Prüfer ihre Bemühungen konzentrieren sollten.

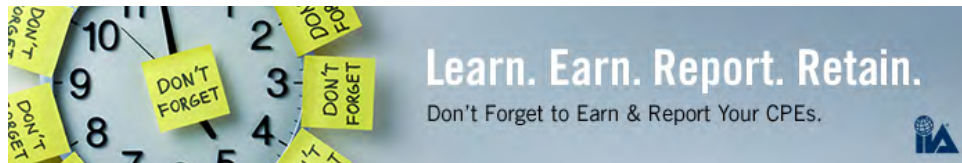
Der Report ist über die Seite des IIA [abrufbar](#).

Zertifizierungen/Qualifizierungen

32

Zertifizierte Interne Revisoren

Vergessen Sie nicht, Ihre CPE bis 31.12.2020 zu melden!



Neue Realitäten, aber unveränderte CPE-Anforderungen

Das IIA und das DIIR verstehen die Unsicherheiten in dieser Zeit. Deshalb haben wir Online-Trainings zu einer sehr praktikablen, virtuellen Realität gemacht. Sie haben die Wahl zwischen OnDemand-Kursen, die rund um die Uhr verfügbar sind, von Moderatoren geleiteten Livestreaming-Seminaren und einstündigen Webinaren oder Livestreaming-Konferenzen.

- LERNEN und ERWERBEN – Möglichkeiten für lokale Online-Trainings zur Internen Revision, mit denen Sie CPEs erwerben können, finden Sie bei der DIIR-Akademie [▶](#). Sie können außerdem die IIA Webinar Playback Library [▶](#) nutzen.
- MELDEN – Versäumen Sie nicht, Ihre CPE/CPDs bis 31. Dezember 2020 zu melden, damit Ihre IIA-Zertifizierung gültig bleibt.
- BEWAHREN – Sie haben hart für Ihre IIA-Zertifizierung gearbeitet. Daher erhalten Sie sie im Status „aktiv“ und grenzen Sie sich von Ihren Kollegen ab.

.....

Alle Ihre Möglichkeiten, CPEs zu erwerben, und die Meldeanforderungen können hier [▶](#) abgerufen werden.

Online Proctored Exam



Details dazu finden Sie hier [▶](#).

Nach wie vor bietet das IIA die Möglichkeit, die Zertifizierungsprüfungen von zuhause oder vom eigenen Büro aus abzulegen.

Examen Interner Revisor^{DIIR}

Die Prüfungen des DIIR im Herbst 2020 finden ausschließlich online statt (Remote Prüfung).

In der aktuellen Pandemie-Situation konnten wir die gewohnte Präsenzprüfung nicht organisatorisch darstellen. Daher haben wir für die am 19. Oktober 2020 (Teile 1 und 2) und 20. Oktober 2020 (Teile 3 und 4) anstehenden Prüfungen eine organisatorische Änderung vorgesehen.

Ähnlich des Formats, das derzeit auch das IIA zur Abnahme von Prüfungen anbietet, werden die Prüfungen zum Internen Revisor^{DIIR} im Oktober 2020 online, d. h. als Remote Prüfung, durchgeführt. Die technischen und organisatorischen Details zur Prüfungsdurchführung entnehmen Sie bitte den hier [▶](#) genannten Rahmenbedingungen.

Zudem gelten die Bestimmungen der Prüfungsordnung Interner Revisor^{DIIR}, die Sie hier [▶](#) finden. Für nähere Auskünfte steht Ihnen weiterhin die Adresse internerrevisor@diir.de zur Verfügung.

Die Prüfungstermine für das Frühjahr 2021 und die Modalitäten der Prüfungsdurchführung stehen noch nicht fest. Diese finden Sie zeitnah auf unserer Homepage [▶](#). Dort können Sie sich dann auch online für die Frühjahrstermine 2021 anmelden.

Akademie

35

Aktuelle, neue Online-Seminare im Programm der DIIR-Akademie

Die vollständige Übersicht unserer Weiterbildungsveranstaltungen und die Möglichkeit, sich online anzumelden, finden Sie hier [▶](#).

Online – Agile Audit Intro Training	Thonfeld, Ellen (borisgloger Consulting)	13. Oktober
Online – Digitale Transformation im Fokus der Internen Revision	Jackmuth, Stefan (addResults)	13. Oktober
Jahresabschlussanalyse	Theis, Dr. Jochen	2. bis 3. November
Internal Audit Basics & Skills	Dieterle, Oliver	5. bis 6. November
Resilienz Training für prüfende und beratende Berufe – DER Praxis- und Vertiefungstag für Revisoren	Mairhofer, MMag. Harald	6. November
Online – Herausforderungen für die Revision unter COVID 19 für die Beurteilung der Immobilien-Beleihungswertermittlung	Thormann, Markus/ Müller, Jürgen (vdp Consulting)	13. November

Operative und strategische Prüfungsprogrammplanung in Banken, FinTechs, Zahlungs- und E-Geld-Instituten und sonstigen Finanzdienstleistungen	Weiß, Christian	17. November
Online – Agile Audit Intro Training	Thonfeld, Ellen (borisgloger Consulting)	18. November
Workshop Prüfungsansätze EZB-Leitfaden „Leveraged Transactions“ versus „KMU/SME“ und Spezialfinanzierungen nach CRR	Weiß, Christian	18. November
Online – Prüfen mit SAP Teil 3 – Prüfung ausgewählter Prozesse in SAP	Schacht, Prof. Dr. Sigurd (ISPICO GmbH)	20. November
Prüfung Besonderheiten EBA Guidelines on outsourcing arrangements	Weiß, Christian	8. Dezember
Fraud-Risiken & Täter	Schuchter, Dr. Alexander	9. Dezember
Nur Superman braucht keinen Sicherheitsgurt...!?	Volker, Fritz	14. bis 15. Dezember
Online – Agile Audit Intro Training	Thonfeld, Ellen (borisgloger Consulting)	15. Dezember

Voraussichtlich finden unsere Seminare bis Ende 2020 ausschließlich online statt.
Bitte informieren Sie sich regelmäßig auf unserer Homepage über aktuelle Termine und Veranstaltungen!

Online-Tagung Revision: Highlights Finanzdienstleistungen 2020

**Revision: Highlights
Finanzdienstleistungen
2020**

16. November 2020
13.30 Uhr - 17.05 Uhr

17. November 2020
09.00 Uhr - 12.35 Uhr

Aktuell
& digital

Bis zu
7 CPE-
Punkte

Tagung

ACHTUNG: Teilnehmerbegrenzung!
Jetzt online anmelden und sich einen Platz sichern!

Hier [▶](#) können Sie sich anmelden.

Online-Tagung Internal Audit: Hot Topics 2020

**Internal Audit:
Hot Topics 2020**

17. November 2020
13.30 Uhr - 17.05 Uhr

18. November 2020
09.00 Uhr - 12.35 Uhr

Bis zu
7 CPE-Punkte
inkl. 3 Ethik-
CPE-Punkte

Aktuell
& digital

ACHTUNG: Teilnehmerbegrenzung!
Jetzt online anmelden und sich einen Platz sichern!

Hier [▶](#) können Sie sich anmelden.

Impressum

Herausgeber

DIIR – Deutsches Institut für Interne Revision e. V.

Redaktion

Dorothea Mertmann CIA, CCSA, CISA

Michael Bünis CIA, CRMA, m.buenis@diir.de

Gestaltung

Simone Leonhardt, Diplom-Designerin

Fotos

DIIR e. V.

Shutterstock

Veröffentlichung

30. September 2020

Die Verwendung von Texten und Bildern, die nicht ausdrücklich zur Veröffentlichung autorisiert sind, bedarf unserer Zustimmung.

© 2020 DIIR e. V. Alle Rechte vorbehalten.

DIIR – Deutsches Institut für
Interne Revision e. V.

Theodor-Heuss-Allee 108
60486 Frankfurt am Main

Telefon +49 (0) 69/71 37 69-0

Telefax +49 (0) 69/71 37 69-69

www.diir.de

Sitz: Frankfurt am Main

UST-ID DE 114235123

Vereinsregisternummer:

Amtsgericht Frankfurt am Main

VR 5326